

Die Palme, die Kaffee trank

Hundert Male hatte Mutter ihr schon gesagt, sie solle nicht laufen, wenn sie ein Glas in der Hand hielt. Doch heute hatte Steffi das einfach vergessen. Mit einem großen Becher Apfelsaft war sie quer durch das Esszimmer gelaufen, weil sie ihre kleine Schwester Nora fangen wollte. Nora war erst 3, aber sie klaubte Steffi alles, was sie kriegen konnte. Dieses Mal war es ein Keks, den Steffi als Nachtisch essen durfte. Nora hatte sich ihn geschnappt und war losgelaufen. Doch bei der Verfolgungsjagd war Steffi ins Schlingern geraten und irgendwie kippte der Inhalt ihres Bechers ausgerechnet in Mutters heiß geliebte Palme. Seit Monaten war die Palme nicht mehr gewachsen und mittlerweile sah man mehr braune als grüne Blätter an ihr, aber Steffis Mutter Manuela liebte diese Palme trotzdem. Sie wollte sie einfach nicht wegschmeißen, also hegte und pflegte sie sie, auch wenn man es der Palme in keinster Weise ansah.

Nun war Manuela jedenfalls ins Esszimmer geeilt und hielt ihrer Tochter erneut eine Predigt darüber, dass man nicht mit Trinken in der Hand läuft. In der Zwischenzeit hatte Nora Steffis Keks natürlich aufgegessen und Steffi war wütend. Genervt ging sie in ihr Zimmer.

Am Nachmittag kamen Oma und Opa zu Besuch. Mama hatte Muffins gebacken und es duftete im ganzen Haus danach. Als alle im Esszimmer Platz genommen hatten, holte Mama den Kaffee aus der Küche und auch die Muffins. Sie goss jedem eine Tasse Kaffee ein, doch weil sie an Oma Giselas Tasse nicht so gut herankam, nahm sie sie in die Hand. In dem Moment lief Nora hinter ihre Mutter und fiel hin. Mutter Manuela stolperte und verlor das Gleichgewicht. Die Tasse fiel ihr aus der Hand und der ganze Kaffee landete ausgerechnet in Mutters Lieblingspalme. "Oh nein", stieß es aus ihr hervor und Steffi konnte sich ein Lachen nicht verkneifen. Oma war gleich zur Stelle und half beim Säubern. Sie wischten die Palmenblätter ab, doch der meiste Kaffee war in der Blumenerde gelandet. Der Nachmittag war trotzdem für alle schön und besonders Steffi hatte sich sehr gefreut, ihre Großeltern mal wieder zu sehen.

Beim Frühstück am nächsten Morgen sprachen alle noch einmal von der Palme, die mehr als unfreiwillig erst Apfelsaft und schließlich auch noch Kaffee trinken musste. Zufällig schaute Steffi die Palme an und stupste ihre Mutter an. Beide starrten ungläubig auf die grüne Pflanze. Aus irgendeinem Grund waren die braunen, welken Blätter abgefallen und die Palme erstreckte sich in neuem Grün. Sie sah schon fast majestätisch aus, wie sie dort erhobenen Hauptes stand. Die ganze Familie musste lachen.

"Also muss ich sie in Zukunft nicht mit Wasser gießen, sondern mit Kaffee!" rief Mutter. "Oder mit Apfelsaft!", grinste Steffi, "aber auf jeden Fall haben wir eine Palme, die auch Kaffee trinkt!"